

Gesetzestitel:	Verordnung über die Entgelte für den Zugang zu Elektrizitätsversorgungsnetzen		
Kurztitel/Abkürzung:	Stromnetzentgeltverordnung (StromNEV)		
Link:	http://www.gesetze-im-internet.de/stromnev/	Sektor:	Verordnung zum Energiewirtschaftsgesetz
Gesetzesdatum, Fundstelle	25.07.2005 BGBl. I S. 2225	Letzte Änderung:	21.07.2014 BGBl. I S. 1066
Bearbeiter/in:	Johannes Süß	Datum:	12.11.2014

Hintergrund:

Nach der Strommarkliberalisierung 1998 war im Netzbetrieb die **monopolartige Stellung** der Regiozonbetreiber zunächst noch gesichert. Dadurch wurde der **Marktzutritt** - insbesondere für kleine Stromlieferanten und Produzenten erneuerbarer Energien - beschränkt; diese mussten teils hohe, intransparente Netzentgelte leisten und waren so wirtschaftlich diskriminiert.

Zweck des Gesetzes:

Die StromNEV regelt die Netznutzungsentgelte für die diskriminierungsfreie Durchleitung von Elektrizität zu den Verbrauchern im liberalisierten Strommarkt, indem sie eine **Methode zur Bestimmung der Netzentgelte** einschließlich der Ermittlung der Entgelte für dezentrale Einspeisungen vorgibt. Dadurch werden Netze als natürlicher Monopole im Rahmen der **Entflechtung** (Unbundling) wettbewerblich gesteuert.

Wesentliche Paragraphen/ Regelungen:

- Grundsätze der Entgeltbestimmung (§ 3)
- Zusammenstellung der Netzkosten (§§ 4 bis 11)
- Zuordnung zu den strukturbezogenen Hauptkostenstellen (§ 13)
- Zuordnung zu den Kostenträgern (§ 14)
- Bestimmung der Entgelte für jede Netz- und Umspannebene (§ 16)
- Ermittlung der Netzentgelte (§ 17)
- Entgelt für die dezentrale Einspeisung (§ 18)

➤ § 19 Sonderformen der Netznutzung

- Reduzierung der Netzentgelte für „Letztverbrauchergruppen“ (LV) A, B, und C
- LV A: **erste 1.000.000 kWh** je Abnahmestelle
- LV B: darüber hinaus max. **0,05 ct/kWh**
- LV C: gewisse Unternehmen des produzierenden Gewerbes, des schienengebundenen Verkehrs oder der Eisenbahninfrastruktur
- *Pflichten der Netzbetreiber*
 - Veröffentlichungspflichten (§ 27)
 - Dokumentation (§ 28)
 - Mitteilungen gegenüber der Regulierungsbehörde (§ 29)

Aktuelle Entwicklung/Kritikpunkte:

- *Befreiung stromintensiver Unternehmen von Netzkosten*
 - BNetzA: zulässig zur **Netzstabilisierung** gemäß § 19 Abs. 2
 - OLG Düsseldorf: Verordnung zur **Methode zur Berechnung** der Entgelte, keine **gänzliche Befreiung**¹
- ab 2015: Erhöhung auf **0,237 Cent** statt bisher **0,092 Cent je kWh** (für die ersten 100.000 kWh), darüber hinaus sinken die Entgelte²

Kritik:

- ⚡ gelenkte Markt- und Preismechanismen
- ⚡ wirtschaftliche Einschränkung der Netzbetreiber
- ⚡ mgl. Formfehler bei Gesetzesverabschiedung
- ⚡ § 19 StromNEV:
 - europarechtlich: Wettbewerbsvorteil
 - Mehrbelastung der Haushalte
 - Gleichheitsgrundsatz

¹ (http://www.olg-duesseldorf.nrw.de/behoerde/presse/archiv/Pressemitteilungen_aus_2013/20130306_pm_Entscheidung--Netzkosten/index.php)

² (http://www.energieverbraucher.de/de/Preise_378/NewsDetail_15255/)